



Auf dem Weg zur Naturparkschule *Zertifizierungskriterien*



Bühläckerschule Unterrot



INHALTSVERZEICHNIS

1. Die Bühläckerschule stellt sich vor.....	3
2. Leitgedanken der Schule / Schulflyer.....	11
3. Entwicklung und Zeitlicher Ablauf.....	13
4. Nachhaltigkeit in der Natur-, Umwelt- und Heimatbildung.....	14
5. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern.....	20
6. Aktivitäten im schulischen und außerschulischen Kontext.....	22
7. Darstellung nach außen.....	24
8. Einbindung der Eltern.....	25
9. Geplante Vorhaben.....	26
10. Pressemitteilungen.....	28

1. Die Bühläckerschule stellt sich vor



Unterrot ist ein Vorort von Gaildorf. Zum Schulbezirk gehören außer dem Hauptort Unterrot die frühere Arbeitersiedlung ARWA, die Teilorte Reippersberg, Schönberg, Bröckingen und Münster.

Die Schülerinnen und Schüler der Bühläckerschule kommen überwiegend aus dem Hauptort Unterrot (südlich der Rot) und aus der früheren ARWA-Siedlung (nördlich der Rot). Während die Bevölkerungsstruktur des Hauptortes vorwiegend landwirtschaftlich-handwerklich ausgerichtet ist, wohnen in der ARWA-Siedlung viele Migrantenkinder. Die frühere Arbeitersiedlung der Strumpffabrik ARWA ist heute der größere Ortsteil von Unterrot, dies ist auch der neuen Siedlungsanlage nördlich des Gewerbegebietes zu verdanken. Aus den anderen Teilorten Bröckingen, Münster, Reippersberg und Schönberg kommen nur wenige Schülerinnen und Schüler.

Die Bühläckerschule Unterrot wird zurzeit von 96 Schülerinnen und Schülern besucht, die von 6 Lehrerinnen und 1 Lehrer sowie 1 Pfarrer unterrichtet werden. Im Schuljahr 2022/2023 werden voraussichtlich 91 Schülerinnen und Schüler die Bühläckerschule besuchen.

Seit 2017 wurde die Bühläckerschule mehrschrittig energetisch saniert. Bei den Renovierungsarbeiten wurde versucht, möglichst viel von der alten Bausubstanz zu erhalten, wie z.B. die alten Parkettböden, Holzwandschränke, Wandfliesen im Flurbereich, aufwendige Bleiverglasung im Treppenhaus. 2017 konnte an der Schule das 65-jährige Schuljubiläum gefeiert werden.



*Unser Schullogo
„Lasst uns Brücken bauen“*

*Die alte Fassade erwacht
in den Regenbogenfarben
zu neuem Leben*



Besonderheiten der Schule:

a. Grünes Klassenzimmer mit angegliedertem Lesegarten

- Im Rahmen der Schulhofsanierung wurde 2019 ein ungenutzter Grünstreifen auf der Rückseite des Schulgebäudes durch einen Zugang im Foyer für die Schülerinnen und Schüler zugänglich gemacht. Ausrangierte Sitzbänke vom Schulhof wurden überarbeitet und im Grünen Klassenzimmer im Halbkreis aufgestellt. Durch eine Spende der VR-Bank konnten zwei **Hochbeete** angeschafft und aufgestellt werden. Mittels weiterer Spendengelder durch die BI Westernach konnte ein **Naturentdeckertisch** bei der Firma Kohn Holzbau in Auftrag gegeben werden. Mit der Fertigstellung ist in den kommenden Wochen zu rechnen. Im Grünen Klassenzimmer befindet sich auch der **Lesegarten**. In jedem Quartal werden jahreszeitlich passende Lesetexte in verschiedenen Niveaustufen aufgehängt. Die Schülerinnen und Schüler verweilen im Lesegarten und erlesen die Texte, die ihren Interessen und Neigungen entsprechen.

Siehe „Berichterstattung # 1 und # 2“ der Gaildorfer Rundschau vom 21.07.2020 und 09.10.2021



Erfolgreiche Bohnenernte



Lesen in der Natur



Der Naturentdeckertisch schwebt ein

Musterzeichnung für die Anfertigung



Am Naturentdeckertisch lässt es sich auch gut gemeinsam vesperrn

b. Gestaltung des Außengeländes, Neubepflanzung

- Im Zuge der Schulhofsanierung wurden neue Bäume eingesetzt. Dabei wurden ausschließlich **heimische Bäume** wie Walnuss und Quitte ausgewählt, die einen Ertrag bringen, der von den Kindern weiterverarbeitet werden kann. (Nüsse – Weihnachtsbäckerei, Bastelarbeiten; Quitten – Quittengelee)
- In den Randbereichen des Schulhofs wurden Beerensträucher (Johannisbeere, Jostabeere, Holunder, Heidelbeere) als **Naschgarten** eingepflanzt. Die Schülerinnen und Schüler sollen verschiedene Beeren, den Geschmack und die mögliche Weiterverarbeitung kennenlernen.
- Auf einer brachliegenden Grünfläche vor dem Schulgebäude werden seit 2018 im Frühjahr in unmittelbarer Nähe zu dem **Insektenhotel** und dem **Bienenstock** zwei **Blumenwiesen** eingesät. Um die anfliegenden Insekten besser beobachten zu können, wurde von den Schülerinnen und Schülern eine **Ruhebank** im Rahmen eines Malwettbewerbs der VR-Bank gestaltet und neben der Blumenwiese aufgestellt.
- Neben der Beobachtung der Insekten bietet der Standort der Ruhebank auch die Gelegenheit, sich auf einer **Informationstafel** mittels eines „**Bienen-ABCs**“ Kenntnisse über Bienen anzueignen.

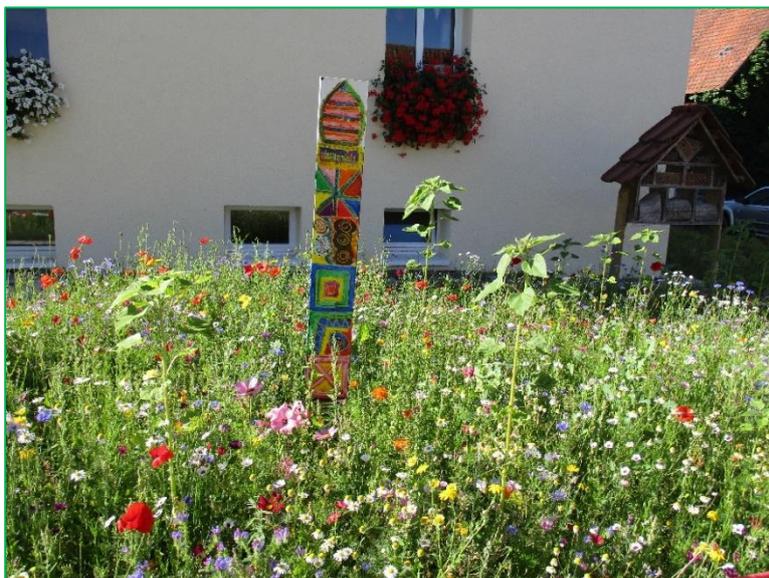
Honigbienen A-B-C		
<p>Ameisensäure hilft Inkern, die Varroamilbe aus den Völkern zu vertreiben </p> <p>Büchsenkorpione sind Nützlinge im Volk</p> <p>„Carnica“ ist neben der Bienenrasse „Backfast“ in Deutschland vertreten</p> <p>Drohnen sind männliche Bienen, die nur von April bis August im Bienenvolk vorkommen</p> <p>Enzyme (Eiweiße) sind in Blütenstaub enthalten</p> <p>Fichtennindenlaus erzeugt Honigtau (Zuckersaft, aus dem Honig gemacht wird)</p> <p>Geruchsorgane an den Fühlern helfen der Arbeiterbiene Blüten und Abläufe im Bienenstock zu erkennen</p> <p>Honig wird aus Nektar und Honigtau gemacht </p>	<p>Inken gibt es seit 7.000 Jahren</p> <p>Jahresfarben der gezeichneten Königinnen (um sie leichter im Volk zu erkennen) ist abhängig vom Ende der Jahreszahl: 1+6 = weiß, 2+7 = gelb, 3+8 = rot, 4+9 = grün, 5+0 = blau</p> <p>Königinnenduft regelt das Verhalten im Bienenstock </p> <p>Lebensdauer einer Sommerbiene beträgt 4-6 Wochen (Winterbiene = 7 Monate)</p> <p>Mitbewohner im Bienenstock sind häufig Ohrzwickler, Ameisen und auch Silberfischchen</p> <p>Natternkopf ist eine tolle Blühpflanze für Bienen</p> <p>Orientierungsflug dient der Arbeiterbiene dazu, ihren Stock wieder zu finden (wird am 14. Lebenstag unternommen)</p> <p>Pollen (Blütenstaub) wird zur Aufzucht der Jungbienen benötigt, ca. 20 Kg pro Volk und Jahr</p>	<p>Quitte ist eine Pflanze mit nur mäßigem Pollen- und Nektargehalt</p> <p>Reinigungsflüge werden nach dem Winter unternommen, um die Kotblase zu entleeren und Wasser zu holen</p> <p>Stockgeruch ist bei jedem Bienenvolk verschieden</p> <p>Tüten und Quaken bei neuen Königinnen kurz vor dem Schlüpfen, um ihre Ankunft zu verkünden</p> <p>Überwintern in der Wintertraube im Stock mit 500 - 10.000 Arbeiterinnen und der Königin</p> <p>Volk hat im Sommer 40.000 - 50.000 Bienen in einem Stock, das kann eng werden und zum Schwärmen führen </p> <p>Weisel wird die Königin im Volk auch genannt</p> <p>Zeitaufwand für die Führung pro Volk im Jahr 3-4 Stunden</p>



Insekten – Herzlich willkommen!



Ruhebank mit Blick auf die Blumenwiese



c. Teilnahme am Schulmilch- und Schulfruchtprogramm des Landes

- Seit 2013/2014 nimmt die Bühläckerschule am Schulfruchtprogramm des Landes teil, seit 2018 auch zusätzlich am Schulmilchprogramm. Alle Schülerinnen und Schüler



erhalten pro Woche eine Portion Früchte und eine Portion Milch in Form von Joghurt, Milch oder Käse. Beliefert wird die Schule dabei alle zwei bis drei Wochen von dem Hofgut Hagenbach aus Backnang.

Siehe „Berichterstattung # 3“ der Gaildorfer Rundschau vom 17.07.2019



Schulfruchtaktionstag auf dem Pausenhof der Bühläckerschule



Obstpause im Sommer

d. Gesunde Ernährung

- Bis zu Beginn der Corona-Pandemie gab es freitags immer einen Pausenverkauf durch den benachbarten Demeterhof „Wannenwetsch“. Es wurden dabei ausschließlich Backwaren aus eigener Erzeugung des Hofes verkauft, insbesondere Vollkornprodukte und Körnerweckle.



2. Leitgedanken der Schule / Schulflyer



Leitsätze

An der Bühläckerschule sind alle herzlich willkommen.

•

Wir unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer persönlichen Entwicklung.

•

In einer angenehmen Lernatmosphäre werden die Kinder individuell gefördert.

•

Wir greifen bildungspolitische Entwicklungen auf und bilden uns fort.

•

Wir fördern einen verantwortungsvollen Umgang unserer Schülerinnen und Schüler mit der Natur.

•

Unsere Kooperationspartner ergänzen unsere pädagogische Arbeit durch vielfältige Angebote.

•

Wir begegnen uns mit gegenseitiger Wertschätzung.

•

Wir bauen Brücken zu den unterschiedlichen Kulturen.

•

Wir pflegen und fördern die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.

Leitsätze entnommen aus dem Schulflyer:



Fensterbild im Eingangsbereich der Bühläckerschule

Bühläckerschule Unterrot
Oskar-Bamberg-Straße 14
74405 Gaildorf-Unterrot

www.buehlaeckerschule-unterrot.de

Schulleiterin: Frau Dreher
grundschule@buehlaeckerschule-unterrot.de

Sekretärin: Frau Kohn
Telefon: (07971) 57 55

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Hausmeisterin: Frau Herrmann
Mobil: 0170 - 632 98 67

Verlässliche Grundschule: Frau Härterich
Mobil: 0151 - 570 010 56
vg_unterrot@gaildorf.de



Bühläckerschule Unterrot Grundschule

Wir sind eine kleine, familiäre Grundschule.

Unsere Schülerinnen und Schüler kommen aus den Gaildorer Teilorten Unterrot, Münster, Bröckingen, Schönberg und Reippersberg.

Diese Brückenpfeiler stützen unsere Arbeit.

In der „Verlässlichen Grundschule“ können die Kinder außerhalb der Unterrichtszeit gut betreut werden. Auf Wunsch erhalten sie ein leckeres Mittagessen.



Sprachhelferinnen integrieren unsere Kinder mit erhöhtem Förderbedarf durch zusätzliche Sprachhilfe nach dem Denkendorfer Modell.

Lehrbeauftragte und Lesepaten ergänzen unseren Unterricht durch individuelle Förderangebote.



Die Musikschule Schwäbischer Wald – Limpurger Land e.V. fördert die Entwicklung musikalischer und kultureller Kompetenzen unserer Kinder.



Der Freundeskreis der Bühläckerschule unterstützt uns bei unseren Projekten und Vorhaben und bietet für Kinder und Eltern außerschulische Aktivitäten an.



Leitsätze

An der Bühläckerschule sind alle herzlich willkommen.

Wir unterstützen unsere Schüler und Schülerinnen in ihrer persönlichen Entwicklung.

In einer angenehmen Lernatmosphäre werden die Kinder individuell gefördert.

Wir greifen bildungspolitische Entwicklungen auf und bilden uns fort.

Wir fördern einen verantwortungsvollen Umgang unserer Schülerinnen und Schülern mit der Natur.

Unsere Kooperationspartner ergänzen unsere pädagogische Arbeit durch vielfältige Angebote.

Wir begegnen uns mit gegenseitiger Wertschätzung.

Wir bauen Brücken zu den unterschiedlichen Kulturen.

Wir pflegen und fördern die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern.



Unsere Kooperationspartner sind:

- AWO – Soziale Dienste Schwäbisch Hall
- Bezirksimkerverein Gaildorf e.V.
- Demeterhof Wannewetsch
- Ev. Kirchengemeinde Unterrot - Münster
- Förderverein „Freundeskreis der Bühläckerschule“
- Gaildorer Sprachhilfe (Denkendorfer Modell)
- Jugendzahnpflege
- JuLe – Evangelische Jugendhilfe Gaildorf
- Kinderhaus Kunterbunt Unterrot
- Musikschule Schwäbischer Wald – Limpurger Land e.V.
- Polizei
- Sonderpädagogischer Dienst der Peter-Härtling-Schule Eutendorf
- Spielvereinigung Unterrot
- Sprachheilschule
- Stadtbücherei Gaildorf
- Tennisverein der Spielvereinigung Unterrot
- Türkisch – mosl. Kulturverein Gaildorf
- VCP Unterrot - Verein Christlicher Pfadfinder
- Weiterführende Schulen in Gaildorf

3. Entwicklung und zeitlicher Ablauf

Auf dem Weg zur Naturparkschule

Infoeinheit in einer Gesamtlehrerkonferenz und Beschluss	08.10.2020
Interessenbekundung – formloses Schreiben an das SSA BK	17.11.2020
Infoeinheit in einer Elternbeiratssitzung und Beschluss	18.10.2020
Infoeinheit in einer Schulkonferenz und Beschluss	20.10.2020
Infoeinheit und positives Votum des Schulträgers	09.11.2020
Umsetzungsphase – Erfüllung der Kriterien	10.2020 - 12.2021
Weiterentwicklung des Leitbildes und Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz	28.09.2021
Einreichen der Unterlagen zur Zertifizierung	13.07.2021
Besuch der antragstellenden Schule durch eine Jury, bestehend aus Vertretern des Staatlichen Schulamts Backnang und des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald	06.05.2022
Entscheidung erfolgt durch die Jury	

4. Nachhaltigkeit in der Natur-, Umwelt- und Heimatbildung

a. Vermeidung von Plastik:

- Schülerbücher werden in Papier eingebunden
- An der Schule werden keine Filzstifte oder Tintenkiller verwendet.
- Erstklässler erhalten seit drei Jahren zu Beginn des Schuljahres eine Vesperdose aus Zuckerrohr. Die Schule sah einen großen Handlungsbedarf, da säckeweise Vesperdosen aus Kunststoff von den Kindern in der Schule liegengelassen wurden.

Siehe „Berichterstattung # 4 und # 5“ der Gaildorfer Rundschau vom 17.10.2019 und 06.11.2020

b. Recycling

- Im Foyer befindet sich ein Sammelbehälter für Tonerpatronen. Eltern und umliegende Unterroter Betriebe geben ihre Tonerkartuschen und Druckerpatronen an der Schule ab. Der Erlös aus der Sammelaktion kommt dem Freundeskreis der Bühläckerschule zugute.
- Die Schule erhält täglich eine kostenlose Ausgabe der „Rundschau“. Die Zeitungen, Kataloge und ausgemusterten Bücher werden in regelmäßigen Abständen von den Unterroter Pfadfindern bei der Altpapiersammlung abgeholt.

c. Mülltrennung

- In allen Klassenzimmern stehen Behälter für die Mülltrennung zur Verfügung. Getrennt wird zwischen Altpapier, Gelbem Sack und Restmüll.

d. Landschaftspflege

- Die Bühläckerschule beteiligt sich einmal jährlich mit allen Klassen an der landesweiten Landschaftsputzete. Die Anmeldung und Ausstattung dazu erfolgt durch die Stadt Gaildorf.

Siehe „Berichterstattung # 6 und # 7“ der Gaildorfer Rundschau vom 28.03.2019 und 30.03.2022



Landschaftsputzete 2022



e. Klimafreundliche Mobilität

- Bei Ausflügen oder außerschulischen Veranstaltungen wird versucht, die Durchführungsorte wann immer möglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus und Bahn zu erreichen.
Alle Schülerinnen und Schüler nehmen in der Eingangsstufe an der Busschule teil, um das richtige Verhalten im Bus einzuüben.

- Es wird versucht, die Schülerinnen und Schüler verstärkt an die Nutzung des Fahrrades heranzuführen. In der 4. Klasse kann nach dem Fahrradtraining der **Fahrradführerschein** erworben werden. Alle zwei Jahre nimmt die Schule am **Aktionstag des Landes „RadHelden“** teil.

Siehe „Berichterstattung # 8 und # 9“ der Gaildorfer Rundschau vom 20.05.2019 und 27.07.2021



- Im Schuljahr 2021/2022 beteiligte sich im Zeitraum vom 04.09. – 24.09.2021 erstmals eine Mannschaft der Bühläckerschule an der Aktion „Stadtradeln“. Gemeinsam wurden Kilometer gesammelt, um CO² einzusparen und damit einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.



f. Schulcurriculum

- Im Schulcurriculum sind noch zusätzlich die folgenden Inhalte zur Nachhaltigkeit in der Natur- Umwelt- und Heimatbildung verlässlich in den einzelnen Klassen verankert und werden wie folgt durchgeführt:

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
Säen und Ernten	Im Hochbeet werden Gartenkräuter angepflanzt	Im Hochbeet werden Bohnen angepflanzt	Im Hochbeet werden Kartoffeln angepflanzt	
Tiere beobachten			Ein Klassentier beobachten; Asseln oder Schnecken	Ein Tag am Bach, Besuch des Fischmobils
Lebensraum Wald	Waldtag in Kooperation mit dem Kindergarten	Waldtag Mit dem Förster im Wald	Waldtag, Basteln mit Naturmaterialien, Bestimmungsübungen, Besuch WaldMobil	Waldtag, Erlebnispädagogik im Wald - Teambuilding
Kochen und Backen	Weihnachtsbäckerei, Ausstecherle, Quittengelee kochen	Gemüsesuppe kochen „Gesundes Schulfrühstück“	Brotbacktag auf dem Demeterhof Wannewetsch, „Ernährungsführerschein“	Aktion zu St. Martin: Martinsgänse backen, „Gesundes Schulfrühstück“
Lerngänge	Lerngang: Bauernhof	Lerngänge: siehe oben	Lerngang: Besuch der örtlichen Kläranlage	Besuch des Freilandmuseums Wackershofen

Säen und Ernten

Im Herbst 2020 konnten durch eine großzügige Spende der VR Bank zwei Hochbeete für das Grüne Klassenzimmer angeschafft werden.

In der ersten Klasse pflanzen nun die Schülerinnen und Schüler Gartenkräuter, wie z.B. Kresse, Schnittlauch, Petersilie u.a. an, und nutzen ihre Ernte für das Belegen ihrer Schulbrote.

Die Schülerinnen und Schüler der zweiten Klasse ziehen Bohnen im Klassenzimmer vor und setzen die Jungpflanzen dann ins Hochbeet ein.

Während der Unterrichtszeit werden die Pflanzen regelmäßig gegossen und das Wachstum wird in einem Bohnentagebuch dokumentiert. Nach erfolgreicher Ernte wird aus den Bohnen gemeinsam in der Schulküche Bohnensuppe gekocht.

In der dritten Klasse bepflanzen die Schülerinnen und Schüler ein Hochbeet mit vorgekeimten Kartoffeln. Aus den geernteten Kartoffeln wird gemeinsam Kartoffelsuppe gekocht.

*Erste Kartoffelernte
aus dem Hochbeet: 5 kg*



Tiere beobachten

Schwerpunktmäßig und verlässlich werden Tiere in der dritten und vierten Klasse intensiver beobachtet.

In der dritten Klasse werden über einen Beobachtungszeitraum von ca. 4 Wochen Schnecken oder alternativ auch Asseln in einem Aquarium im Klassenzimmer beobachtet.

Im vierten Schuljahr werden die Tiere im Lebensraum „Wasser“ unterrichtlich behandelt. Ab dem Schuljahr 2021/2022 wird der Besuch des Fischmobils in Kooperation mit dem Fischereiverein Gaildorf, Ansprechpartner Herr Markus Frank, fest eingeplant. Ein geeignetes Gewässer wurde in Schulpnähe an der Unterroter Mühle gefunden und ausgewiesen.

Lebensraum Wald

In Kooperation mit dem benachbarten Kinderhaus Kunterbunt verbringen die Schülerinnen und Schüler der ersten Klasse mit den kommenden, neuen Erstklässlern einen Schulvormittag im Wald. Dabei wird gemeinsam ein Waldgelände aufgesucht, welches vom Kindergarten vorbereitet wurde. Dort lernt man sich im Spiel gegenseitig kennen, und die Vorschulkinder knüpfen erste Kontakte mit den Schulkindern.

In der zweiten Klasse wird ebenfalls ein Schulvormittag im Wald verbracht. In der Regel wird die Klasse dabei von dem Förster Herrn Ulrich Stahl begleitet. Den Kindern wird an diesem Tag grundlegendes Wissen zu den einheimischen Pflanzen und Waldtieren vermittelt. Im darauffolgenden Schuljahr wird das Thema „Wald“ durch angeleitete Bestimmungsübungen vertieft. In Kooperation mit der Schulsozialarbeiterin Frau Tina Schüle und den Unterroter Pfadfindern wird mit gesammelten Naturmaterialien im Werkraum der Schule oder im Grünen Klassenzimmer gebastelt.

Auch in der vierten Klasse verbringen die Schülerinnen und Schüler nochmals verlässlich einen Tag im Wald. Im Mittelpunkt stehen dabei Spiele zum Teambuilding und zur Stärkung des Wir-Gefühls.



Kochen und Backen

In allen vier Jahrgangsstufen kochen und backen die Schülerinnen und Schüler in der Schulküche der Bühläckerschule. In der ersten Klasse wird Quittengelee als Weihnachtsgeschenk hergestellt. Um eigene Quitten verwerten zu können, wurde extra ein Quittenbaum auf dem Schulgelände gepflanzt.

Unterstützt wird die Bühläckerschule bei den Backaktionen in der dritten und vierten Klasse durch den benachbarten Demeterhof Wannewetsch. Unter der Anleitung von Frau Wannewetsch stellen die Kinder selbstständig Teig in der Hofküche her und erfahren Wissenswertes über die verschiedenen Getreidesorten und das Mehl.

5. Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

a. Kooperation mit dem Imkerverein Gaildorf

- Ansprechpartner: Herr Schukraft, Frau Müller, Herr Bohn



Der Imkerin über die Schultern geschaut



b. Kooperation mit dem Albverein, Ortsgruppe Gaildorf

- Einmal jährlich wird mit Wanderführern des Albvereins ein gemeinsamer Schulwandertag in Schulfnähe durchgeführt.

Ansprechpartner: Herr Grambow

Siehe „Berichterstattung # 10“ der Gaildorfer Rundschau vom 01.06.2019

c. Kooperation mit den Unterroter Pfadfindern

- Pro Quartal führen die Unterroter Pfadfinder eine Aktion für die Schülerinnen und Schüler durch, z.B. Spiele auf dem Pausenhof, Basteln mit Naturmaterialien, Geländespiel, Kinderflohmarkt auf dem Pausenhof

d. Kooperation mit dem Milchwirtschaftlichen Verein

- Alle zwei Jahre wird eine Aktion mit dem Milchwirtschaftlichen Verein durchgeführt. Dazu kommen die Fachberater ins Haus und vermitteln den Kindern Kenntnisse bezüglich des Nahrungsmittels „Milch“. 2020 musste die geplante Aktion aufgrund der Corona-Pandemie leider entfallen. Am 06. und 12. Mai 2022 werden die Fachberaterinnen in den beiden ersten Klassen und in der zweiten Klasse zu Gast sein.

Siehe „Berichterstattung # 11“ der Gaildorfer Rundschau vom 29.10.2018

e. Kooperation mit der Stadtbücherei Gaildorf

- Mit der Stadtbücherei wurde ein Kooperationsvertrag geschlossen. Neben dem Erwerb des Büchereiführerscheins, stellt die Bücherei auf Nachfrage thematische Bücherkisten für den Unterricht zur Verfügung, insbesondere für Sachthemen aus den naturkundlichen Bereichen, wie z.B. Bäume, Tiere des Waldes, Getreide u.a.

f. Kooperation mit dem EnergieZENTRUM Wolpertshausen

- In einer Gesamtlehrerkonferenz waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des EnergieZENTRUMS Wolpertshausen, der regionalen Energieagentur des Landkreises Schwäbisch Hall, zu Gast und stellten ihr Angebot vor. Bis 2020 waren die Energiedetektive immer in der 3. oder 4. Klasse zu Besuch, um die Schülerinnen und Schüler für den Umgang mit Ressourcen zu sensibilisieren. Im Schuljahr 2021/2022 wurden alle Jahrgangsstufen von den Energiedetektiven besucht.

Siehe „Berichterstattung # 12“ der Gaildorfer Rundschau vom 07.03.2022

6. Aktivitäten im schulischen und außerschulischen Kontext

a. Apfeltag

- Alle vier Jahre wird mit Unterstützung der Familie Feil ein Apfelaktionstag auf dem Pausengelände der Bühläckerschule durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler sammeln dazu gemeinschaftlich Äpfel, die dann anschließend auf dem Hof mittels einer Handpresse aus eigener Kraft



ausgepresst werden. Der gewonnene, reine heimische Apfelsaft wird gemeinsam getrunken und genossen. Überschüssiger Saft wird zum Unkostenpreis von einem Euro an die Eltern verkauft. Mit dem Erlös werden weitere heimische Pflanzen für das Schulgelände angeschafft.

Siehe „Berichterstattung # 13“ der Gaildorfer Rundschau vom 01.10.2018

b. Bienen AG

- Am ersten Mittwoch im Monat bietet Frau Ursula Müller eine zweistündige Bienen AG für Schülerinnen und Schüler der zweiten und dritten Klasse an. Während der Corona-Pandemie musste diese AG leider zeitweilig ausfallen. Teilweise konnten Inhalte der Bienen AG an einem Bienen-Aktionstag in der zweiten Klasse umgesetzt werden. Die Bienen AG wird durch den Freundeskreis der Bühläckerschule finanziert.



Eine besondere Bereicherung ist der Bienenstock, der im Frühjahr von Frau Müller neben der Blumenwiese aufgestellt wird. Die Teilnehmer der Bienen-AG haben so die Möglichkeit, die Entwicklung und Lebensweise der Bienen sehr anschaulich beobachten zu können.

c. Aufforstung Waldfläche

- In Kooperation mit Herrn Revierleiter David Beißwenger wurde ein Waldhang in fußläufiger Nähe zur Schule mit 250 Jungbäumen aufgeforstet. Im Vorfeld gestalteten die Schülerinnen und Schüler in einem Kunstprojekt die Pflanzstecken.

Siehe „Berichterstattung # 14“ der Gaildorfer Rundschau vom 13.11.2019

Coronabedingt musste die Pflanzaktion leider zwei Mal abgesagt werden. Umso größer war das Engagement der Eltern und Kinder, als am 18. Mai 2022 erneut 250 Jungbäume in dem schulnahen Waldstück eingesetzt werden konnten. An dieser Pflanzaktion nahmen 37 Kinder in Begleitung teil.

Siehe „Berichterstattung # 15“ der Gaildorfer Rundschau vom 21.03.2022

d. Betreuung von Schwalbennistkästen

- Bereits zu Zeiten der ehemaligen Hauptschule (bis 2010) wurden die Schwalbennistkästen an der Rückseite der Unterroter Sport- und Festhalle aufgehängt und instandgehalten. Seit der Schließung der Hauptschule werden die Nistkästen von Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse in Form einer AG jeweils am Ende des Schuljahres überwacht und gereinigt.



7. Darstellung nach außen

- Regelmäßige Berichterstattung in der örtlichen Presse

- Veröffentlichungen auf der Schulhomepage

www.buehlaeckerschule-unterrot.de

- Elterninformationsbroschüre: Willkommens-ABC

Die Eltern der neuen Erstklässler erhalten diese Informationsbroschüre am ersten Elternabend, um die Bühläckerschule kennenzulernen

- Schulflyer

- Festschrift zum 60-jährigen Schuljubiläum

- Gestaltung des Außengeländes, z.B. Kunstprojekt in Form von ausgesägten und bemalten Käfern und Schmetterlingen, die in den Bäumen auf dem Schulgelände hängen, Informationstafel Bienen-ABC

8. Einbindung der Eltern

a. Elternabende

- Zu Beginn des Schuljahres bietet eine Mutter einen Elternabend zu dem Thema: „Bücher in Papier einbinden“ an. Es besteht die Gelegenheit, die neuen Schulbücher gemeinsam in Papier einzubinden.
- Eltern werden an den Klassenpflegschaftselternabenden über die Aktionen bezüglich Natur-, Umwelt und Heimatbildung informiert.

b. Mitarbeit der Eltern in der Bienen AG

- Eltern unterstützen Frau Müller bei der Durchführung der Bienen AG und lernen so auch die Bedeutung der Bienen und der Imkerei kennen.

c. Mitarbeit der Eltern bei der Aufforstungsaktion

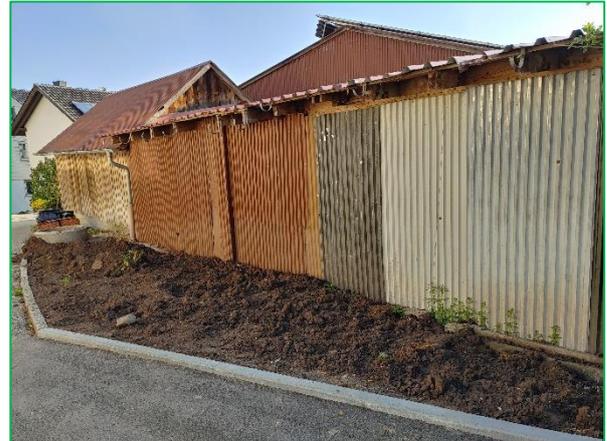
- Da das Anpflanzen von Jungbäumen auf unwegsamem Waldgelände Grundschulern alleine nicht möglich ist, werden sie dabei von Eltern, Großeltern oder Verwandten unterstützt.

d. Eltern als Begleitpersonen

- Eltern bringen sich als Begleitpersonen bei den Lerngängen und Ausflügen ein.

9. Geplante Vorhaben

- Anpflanzen von Spalierobst auf neu erschlossenem Grünstreifen



- Die Sichtschutzwand zum benachbarten Demeterhof wird mit einem Landschaftsbild gestaltet. Außerdem soll ein Fenster in die Wand eingelassen werden, sodass die Schülerinnen und Schüler vom Pausenhof aus die freilaufende Hühner beobachten zu können, ohne sie zu stören.



Geplant für Juli 2022

- Erweiterung des grünen Klassenzimmers durch einen mobilen Barfußpfad. Die Schulsozialarbeiterin Frau Schüle wird diesen mit den Kindern aus der Einzelfallarbeit aufbauen. Geplant für Mai/Juni 2022



- Besuch des WaldMobils zum Thema „Tiere des Waldes“, Klasse 3.
Geplant für den 30. September 2022

- Bei der Gaildorfer Bürgerstiftung wurde der Antrag auf 10 ProScope Micro Mobile zum Mikroskopieren mit iPads gestellt. Mit dem Aufsatz der Linse werden die iPads zu einem mobilen Mikroskop, sodass die Schülerinnen und Schüler Tiere und Pflanzen 80-fach vergrößern und die gespeicherten Makroaufnahmen verarbeiten können. Der Entscheid steht noch aus.

- Kooperation mit dem Unterroter Obst- und Gartenbauverein

Zurzeit noch in der Planung! Angedacht ist ein jährlicher Besuch einer dritten oder vierten Klasse, um die Arbeit des Vereins und die verschiedenen Pflanzen (Thema: „Staudenpflanzen“) kennenzulernen. Ansprechpartner: Herr Altvater

- ...bauliche Maßnahmen: Photovoltaik auf den Dächern der Grundschule und der Unterroter Sport- und Festhalle in Planung.

...klimaneutrale Schule?

„Berichterstattung # 1“ der Gaildorfer Rundschau vom 21.07.2020



Die Grundschüler konnten dieser Tage ihren neuen Lesegarten erkunden. Foto: privat

Zum Lesen und Lernen ins Freie

Bildung Die Bühläckerschule Unterrot eröffnet einen Lesegarten und ein grünes Klassenzimmer.

Gaildorf. Bei den Umbauarbeiten an der Bühläckerschule Unterrot wurde ein bislang unbenutzter Grünstreifen auf der Rückseite des alten Schulgebäudes durch eine Türe im Foyer der Grundschule zugänglich gemacht. Dieser Tage konnten die Grundschüler nun getrennt nach Klassen ihren neuen Lesegarten erkunden und ihre ersten Schulstunden bei angenehmen sommerlichen Temperaturen im Freien verbringen. Das schreibt die Bühläckerschule in einer Mitteilung.

Die Lehrer der Bühläckerschule hatten zuvor die bunten Blüten von Papierblumen mit Lesetexten, Rätseln, Witzen und Spielan-

leitungen in unterschiedlichen Niveaustufen geschmückt. So kann nun jedes Kind im Lesegarten in die Leseangebote versinken, von denen es sich angesprochen fühlt und die sein Interesse am Lesen wecken. Wermutstropfen: Das geplante Schulfest zur offiziellen Einweihung fiel wegen der Corona-Pandemie aus.

Doch auch ohne Schulfest nahmen die Viertklässler den Lesegarten sofort in Beschlag, heißt es vonseiten der Schule. Sie nutzten das grüne Klassenzimmer mit Begeisterung für die Lektüre ihres Buches „Abenteuer in der Megaworld“, das sie zum Tag des Buches bekommen haben.

„Berichterstattung # 2“ der Gaildorfer Rundschau vom 09.10.2021

Grünes Klassenzimmer erweitert

Bildung An der Bühläckerschule in Unterrot gibt es jetzt auch einen Naturentdeckertisch.

Gaildorf. Ein Unikat der Firma Sven Kohn Holzbau steht jetzt in der Bühläckerschule Unterrot. In der letzten Woche der Sommerferien war es so weit: Nach der Phase der Planung, Finanzierung und Fertigung wurde der Naturentdeckertisch mit der nachbarschaftlichen Unterstützung durch Karlheinz Wannewetsch auf die Grünfläche des grünen Klassenzimmers der Bühläckerschule gewuchtet.

Bei dem Naturentdeckertisch handelt es sich um einen zehn Meter langen und 90 Zentimeter hohen Stehtisch aus Holzbohlen, sodass eine ganze Schulklasse daran Platz finden kann. Mittig können in einem Hasengitter die Naturmaterialien abgelegt werden. So können die jungen Naturforscher darauf zugreifen und das Material ausgiebig betrachten und untersuchen. Vor vielen Jahren entdeckte Rektorin Martina



Die 2. Klasse macht ihre Obstpause im grünen Klassenzimmer. An dem großen Naturentdeckertisch finden alle Platz. Foto: privat

Dreher bei einer Mühlenwanderung einen ähnlichen Tisch an der Heinlesmühle in Alfdorf.

Nach der mündlichen Beschreibung setzte Verena Kohn das Konzept in eine Planzeichnung

um. Bei einem Vor-Ort-Termin wurde die Bürgerinitiative Westernach von der Konzeption des Tisches überzeugt.

BI Westernach gibt Geld

Gefördert durch den Umweltpreis 2020 der Umweltstiftung der BI Westernach war auch die Finanzierung gesichert. Durch die Corona-Pandemie und Lieferengpässe von geeigneten Holzstämmen verzögerte sich die Anfertigung. Umso größer war die Freude, als im August der passende Holzstamm in heimischen Wäldern gefunden wurde. Sofort legte Daniel Ludwig, Mitarbeiter der Firma Kohn Holzbau in Unterrot, Hand an und begann mit der Anfertigung. Mit Beginn des neuen Schuljahres steht nun den Schülerinnen und Schülern der Bühläckerschule eine weitere Arbeitsfläche zum Lernen in und an der Natur zur Verfügung.

Schnippeln, rühren und verzieren

Gaildorf. Die Bühläckerschule in Unterrot hat sich vom 8. bis 12. Juli an den landesweiten Aktionstagen zum EU-Schulprogramm beteiligt. Begeistert schnippelten, rührten und verzieren die Kinder und bereiteten ein fruchtig-frisches Büfett. „Unsere Kinder haben viel Neues über Obst, Gemüse, Milch und Milchprodukte gelernt. Besonders gut kamen die Zubereitung und der gemeinsame Verzehr der selbst gemachten Snacks an“, teilt die Schule mit. Pünktlich zu den Aktionstagen konnte auch der erste eigene Honig vom Bienenvolk der Schule gekostet werden.



Macht Spaß, ist lehrreich und schmeckt: An der Bühläckerschule wird ein fruchtig-frisches Büfett zubereitet. Foto: privat

Umweltfreundliche Vesperdosen

Gaildorf. Passend zu dem Schulmotto der Bühläckerschule Unterrot „Umwelt bewahren - Plastik sparen“ sponserte die Firma Feiler & Kohn GmbH aus Unterrot für alle Erstklässler zum Beginn der Grundschulzeit eine besondere Vesperdose. Durch die Berichterstattung unserer Zeitung auf die Produkte eines Startup-Unternehmens aufmerksam gemacht, entschloss sich die Bühläckerschule, Kinder und Eltern auf die umweltfreundliche Alternative zur Plastikdose aufmerksam zu machen. Statt aus Plastik besteht diese Vesperdose aus Zuckerrohr und Mineralien.



Die Erstklässler der Bühläckerschule Unterrot freuen sich über ihre zu 100 Prozent recyclebaren Vesperdosen. Foto: Schule

Besondere Vesperdose als Geschenk

Umwelt Die Bühläckerschule in Unterrot sensibilisiert die Schüler für die Vermeidung von Plastikmüll.

Gaildorf. Die Erstklässler der Bühläckerschule in Gaildorf-Unterrot wurden kürzlich durch einen unerwarteten Besuch im Unterricht überrascht, das geht aus einer Mitteilung der Schule hervor. Zu Gast war Mandy Oesterlein von der Praxis für Logopädie und Kognitives Training in Gaildorf. Im Gepäck hatte sie für alle Schüler eine Vesperdose der besonderen Art.

Auf die Frage, aus welchem Material diese Vesperdose besteht, antworteten alle Schüler: Plastik. Doch sie wurden eines Besseren belehrt. Nicht alles, was aussieht wie Plastik, muss auch aus Plastik sein. Erstaunt nahmen die Erstklässler zur Kenntnis, dass die Vesperdosen aus einem umweltfreundlichen, zu 100 Prozent recycelbaren Zuckerrohr bestehen. Die anschließende erste Unterrichtsstunde zum Thema Umweltschutz gestaltete sich kurzweilig, da die Kinder ihr großes Vorwissen zum Thema Plastikmüll einbringen konnten, heißt es in der Mitteilung.



Die Erstklässler der Bühläckerschule Unterrot bekommen Vesperdosen aus recyceltem Zuckerrohr geschenkt. Foto: privat

Sehr schnell waren sich alle einig, dass man unbedingt Plastikmüll vermeiden muss, da mittlerweile überall Plastikrückstände zu finden sind. Die Kinder hatten gleich ein paar Beispiel parat: im Meer, am Strand, in Fischen. Die Erstklässler konnten kaum glauben, was Schulleiterin Martina Dreher ihnen erzählte: Jeden Monat wird ein halber Sack mit Plastikvesperdosen und -flaschen an der Bühläckerschule weggeworfen, weil Kinder ihre Vespersachen nach der Pause vergessen, nicht mehr abholen oder nicht mehr wiedererkennen.

Großer Applaus für die Spende

Aus diesem Grund hatte Schulsekretärin Verena Kohn im Vorfeld die neuen Vesperdosen mit Namen versehen, um sie bei Verlust ihren Besitzern zuordnen zu können. Mit einem kräftigen Applaus verabschiedeten sich alle Kinder von Mandy Oesterlein und bedankten sich für die Überraschung und die großzügige Spende. Unterrichtsstunden zum Umweltschutz werden folgen.

„Berichterstattung # 6“ der Gaildorfer Rundschau vom 28.03.2019



Grundschüler sammeln Müll auf

Bereits einen Tag vor der Gaildorfer Stadtputzete waren Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 der Bühläckerschule in Unterrot unterwegs und haben die Landschaft von Unrat befreit. *Foto: privat*

„Berichterstattung # 7“ der Gaildorfer Rundschau vom 30.03.2022



Grundschüler helfen bei Putzete mit

Auf die Einladung der Stadt Gaildorf zur Landschaftsputzete hat sich auch die Bühläckerschule Unterrot mit allen fünf Grundschulklassen daran beteiligt. Die Schüler sammelten rund um den Sportplatz säckeweise Müll ein. *Foto: privat*

Sicherheit auf zwei Rädern will geübt sein

Aktionstag Jungen und Mädchen der Bühläckerschule Unterrot begeistern am Fahrrad-Aktionstag „Rad-Helden“.

Gaildorf. Rektorin Martina Dreher und ihr Kollegium hatten sich, nachdem die Einladung eingegangen war, spontan entschieden, am Aktionstag „Rad-Helden“ von

Württembergischem Radsportverband, Kultusministerium, Unfallkasse, Verkehrsministerium und AOK teilzunehmen. Sie konnten damit auch die Eltern der

Schüler der Bühläckerschule Unterrot begeistern.

Im vergangenen Jahr nahmen landesweit 75 Schulen mit 11 100 Schülern teil. Bei der Aktion geht es darum, wichtige Fähigkeiten und Fertigkeiten für sicheres Radfahren zu schulen. Dazu gehören etwa das Bremsen, Kurven fahren, Auf- und Absteigen, Geschwindigkeiten einschätzen, Reagieren und nach Regeln fahren. Diese Fertigkeiten sind eine ideale Vorbereitung für die Radlerausbildung in der Grundschule.

Wichtiger Nebeneffekt

In Unterrot entschied sich das Kollegium dazu, einen ganzen Vormittag zur Verfügung zu stellen. An sieben Stationen konnten die Kinder mit Unterstützung der Eltern diese Fertigkeiten ausgiebig trainieren – sei es im Slalom zu fahren, einhändig etwas abzuliegen oder einzusammeln, im Abstand zu fahren oder auch über



Konzentriert bei der Sache waren die jungen Radfahrer im Pausenhof der Unterroter Bühläckerschule. Foto: Hans Buchhofer

eine Wippe zu fahren. Rektorin Martina Dreher sieht in der Aktion einen wichtigen Nebeneffekt: „Ich hoffe, dass viele Kinder öfter ihr Fahrrad benutzen. Das wäre auch gut für die Umwelt.“

Gefährlich war das Ganze übrigens nicht, denn die Aktion ging

im Pausenhof über die Bühne, also in einem „Schonraum“, und alle teilnehmenden Schüler waren über die Unfallkasse Baden-Württemberg versichert. Zum Abschluss des Projekts erhielten alle Kinder ein kleines Präsent. Hans Buchhofer

Schulhof wird zum Übungsparcours

Bildung An der Bühläckerschule waren die „RadHelden“ zu Gast. Sie bringen Grundschulern die Fahrradregeln bei.

Gaildorf. Auf dem Hof der Bühläckerschule in Unterrot herrschte um 9 Uhr schon ein reges Treiben. Für gewöhnlich wären die Schülerinnen und Schüler zu dieser Zeit in ihren Klassenzimmern, jedoch nicht am vergangenen Freitag, als der Aktionstag „Rad-Helden“ stattfand.

Dabei handelt es sich um ein Landesprojekt des Württembergischen Radsportverbands, des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport, der Unfallkasse Baden-Württemberg, des Verkehrsministeriums und der AOK. Es ist ein kostenloses Angebot für Grundschulen im Land, für das sie sich anmelden können.

Helme sind natürlich Pflicht

Der Aktionstag fand dieses Jahr zum zweiten Mal statt. Das erste Mal waren die Instrukteure 2019 vor Ort. Es geht darum, den Kindern die Verkehrsregeln und die Beherrschung des Fahrrads näher



Beim Radaktionstag der „RadHelden“ übten Schüler der Bühläckerschule Unterrot an Stationen ihre Fähigkeiten, zum Beispiel in einem Slalom-Parcour. Foto: Kathrin Doms

zu bringen. Zudem soll der Tag als Ergänzung zur klassischen Fahrradausbildung dienen, heißt es in einem Elternbrief.

Am Freitag waren insgesamt 81 Kinder anwesend, mit sieben Eltern als Helfer, wie Schulleiterin Martina Dreher berichtete. Jeder

musste sein eigenes Fahrrad mitbringen, ersatzweise auch einen Roller. Und natürlich mussten Helme getragen werden.

In Gruppen aufgeteilt mit jeweils zwei Eltern absolvierten die Kinder dann alle Stationen. Nach 15 bis 20 Minuten ertönte ein Pfiff

und die Gruppen wechselten zur nächsten Station, wo ihnen einer der Organisatoren die nächste Aufgabe erklärte. Die verschiedenen Aufgaben beinhalteten einen Slalom-Kurs, aber auch eine Station, an der die Kinder das Aufsteigen auf das Rad übten. An anderen Stationen mussten sie kleine Hindernisse überwinden, über eine Rampe fahren oder auch das richtige Abbiegen üben.

Möglichkeit zum Üben

An einer der Stationen stand ein Drehrad, das die Kinder nacheinander drehen durften. Dabei wurde eine Kategorie ausgewählt aus der die Helferin Fragen stellte, die die Kinder beantworten mussten.

Die Kinder hatten sichtlich Spaß daran, auch wenn ab und zu dann doch eines der Hütchen umfiel oder eine der Fragen nicht richtig beantwortet wurde.

Schulleiterin Dreher betont, dass dieser zusätzliche Tag wich-

tig für einige der Kinder sei, da die klassische Radfahrausbildung, die in der vierten Klasse stattfindet, verkürzt wurde. „Der Fahrradunterricht findet nur noch an vier Terminen statt und der vierte ist schon die Prüfung“, schildert Dreher. Das reiche für viele der Schülerinnen und Schüler nicht aus, weshalb seit der Verkürzung auch mehr Kinder die Prüfung nicht bestehen. Deshalb sei der Aktionstag eine gute Möglichkeit zum Üben.

„Wir haben viele Kinder aus Teilorten“, erklärt Dreher. „Unsere Schule ist nicht sicher mit dem Rad erreichbar, weshalb die Kinder nicht alleine zur Schule fahren dürfen.“

Die Kinder sollen durch den Radaktionstag einen sicheren Umgang mit dem Fahrrad im Straßenverkehr lernen, aber auch ihre allgemeinen Fähigkeiten und ihre Geschicklichkeit beim Radfahren verbessern. Kathrin Doms

„Berichterstattung # 10“ der Gaildorfer Rundschau vom 01.06.2019



AMTLEHRE
Gaildorfer

Den Kirgel erklimmen

Viel Spaß hatten die Grundschüler der Klassen 1 bis 4 der Gaildorfer Bühläckerschule an ihrem Wandertag mit dem Gaildorfer Albverein und Wanderführer Hans-Georg Kuhn. Er führte die Gruppe mit 73 Kindern zum Kernerturm auf dem Kirgel. Foto: pv

„Berichterstattung # 11“ der Gaildorfer Rundschau vom 29.10.2018

Wie die Milch in die Kuh kommt

Ernährung Die Unterroter Bühläckerschüler lernen, wo Lebensmittel wie Milch erzeugt werden. Sie bekommen zudem Kostproben serviert, um sie auf den Geschmack naturbelassener Produkte zu bringen. Von Tanja Sauerteig

Die Bühläckerschule nimmt am EU-Schulmilchprojekt teil, das der Milchwirtschaftliche Verein unterstützt. Die Jungs und Mädchen erhalten einmal pro Woche ein Milchprodukt, mal ist es Milch, mal Joghurt, Quark oder Käse.

Wo kommt die Milch her, wie gelangt sie in den Laden, was kann aus Kuhmilch alles hergestellt werden? Diese und weitere Fragen nahmen die Bühläckerschulkinder am Freitag genauestens unter die Lupe, als sie F. Hofmann-Schuster vom Milchwirtschaftlichen Verein Baden-Württemberg besuchte. Zuvor haben sich die Schüler darüber Gedanken gemacht, was aus Milch alles hergestellt wird. Anschließend brachten die Zweitklässler Zeichnungen über den Ablauf der Milchgewinnung in die richtige Reihenfolge. Dabei konnten sie klären, was eine Molkerei ist und was dort gemacht wird.

Spannend war für alle Kinder die Milchgewinnung an sich und die Fragen: Wie kommt die Milch in die Kuh? Gibt jede Kuh Milch oder welche Kuh gibt welche? Der



An einem Gummieuter üben die Schülerinnen Melken von Hand und merken schnell, wie anstrengend das ist. Wie bei allen Projekten ist auch diesmal Rektorin Martina Dreher dabei und versucht am Melkstand ihr Glück. Foto: Tanja Sauerteig

Vertreterin des Milchwirtschaftlichen Vereins war es auch wichtig, dass die Kinder einmal selbst Hand anlegen. Mit einem Euterimitat durften dann alle Kinder ihr Glück beim Melken versuchen. So manch einer(r) hatte Geschick dafür, so dass im Nu gemolken war.

Butter gestampft

Allerdings waren sich alle einig, wie anstrengend das Melken war. Wissbegierig nahmen die Kinder auf, welche Nähr- und Mineralstoffe Milch enthält und warum es so wichtig ist, diese täglich in unterschiedlicher Form zu sich zu nehmen. Anschließend konnten

die Kinder Butter stampfen und sie auf einer Schnitte Bauernbrot und mit Gemüse genießen. Jedes Kind erhielt in einem kleinen Glas einen Schluck Sahne, die es kräftig und lange schüttelte, bis sich die ersten Butterklumpen im Gläschen abzeichneten. Den Kindern stand ihr Stolz über diese Leistung ins Gesicht geschrieben, als sich im Glas noch minimal Buttermilch und Butter befanden.

Der Milchwirtschaftliche Verein wurde 1906 von Käseereien im württembergischen Allgäu als Selbsthilfeorganisation zum Aufbau der Qualitätskontrolle bei Milcherzeugung und -verarbeitung, Ausbildung des Molkerei-

personals und Förderung der Wettbewerbsfähigkeit gegründet. Neben den ursprünglichen Aufgaben, der Qualitätskontrolle bei Milcherzeugung und -bearbeitung sowie der Ausbildung des Molkereipersonals, ergänzten Aufgabenbereiche wie Preisbildung und Absatzförderung das Leistungsspektrum in den Folgejahren. Die Ausrichtung des Dienstleistungsangebots hat sich den gravierenden Entwicklungen in der Ernährungswirtschaft laufend angepasst. Dem Verein gehören auch die Hohenloher Molkerei, die Molkereigenenschaft Hohenlohe-Franken und die Dorfkäselei Geifertshofen an.

Mit Wiedehopfdame „Walli“ die Umwelt schützen

Bildung Das Energiezentrum Wolpertshausen führt an der Unterroter Grundschule das Projekt „Klimaschüler“ ein.



Auf dem Foto erklärt Marco Hampele vom Energiezentrum Wolpertshausen den Schülerinnen und Schülern anhand eines Telluriums die Entstehung der Jahreszeiten und des Klimas. Foto: Schule

Gaildorf. Die Unterroter Grundschulverwaltung setzt sich gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern für den Klimaschutz ein. Für alle Klassen wurde das Projekt „Klimaschüler“ des Energiezentrums Wolpertshausen gebucht, schreibt die Schule in einer Mitteilung.

Derzeit darf Energieberater Marco Hampele des Öfteren die Adresse der Bühläckerschule im Gaildorfer Ortsteil Unterrot in sein Navigationsgerät eingeben. „Es ist toll, dass die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit einen so hohen Stellenwert für die Schule haben“, freut sich Energieberater Hampele.

Während der Corona-Schließungen hat das Team des Energiezentrums das Konzept der Schulprojekte modernisiert und überarbeitet. Die Unterrichtseinheiten wurden inhaltlich und didaktisch so aufbereitet, dass alle Klassenstufen von der Vorschule bis zur Abschlussklasse abgedeckt werden. Die Energieberater und Energieberaterinnen zeigen den Schülerinnen und Schülern an zwei Terminen in je zwei Stunden mit vielen anschaulichen Experimenten und spielerischen Elementen, was schon die Kleinsten für die Umwelt tun können.

Wiedehopfdame „Walli“ begleitet die Schüler und Schülerinnen

als Maskottchen von klein an. „Das neu konzeptionierte Angebot wird so gut angenommen wie noch nie. Bereits im Frühjahr sind alle 80 Termine ausgebucht – ein Rekord“, so Hampele.

Besonders die Rektorin Martina Dreher steht laut Mitteilung hinter dem Projekt: „Schon seit Jahren nehmen wir die Termine des Energiezentrums wahr und ich bin begeistert vom Ergebnis der Überarbeitung.“

Die Unterrichtseinheiten werden vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert und sind kostenfrei für Schulen und Kitas im Landkreis Hall.

Mit vereinten Kräften an der Presse

Projekt An der Unterroter Bühläckerschule legt man großen Wert auf gesunde Ernährung der Kinder. Ein Beispiel: Heimische Äpfel zu Saft verwerten, steht schon seit Jahren auf der Agenda der Schule. Von Hans Buchhofer

Was die Natur uns in diesem Jahr im Übermaß schenkt, ist kaum zu fassen. Und was derzeit an Obst an den Straßenrändern und unter den Bäumen liegt und langsam zu faulen beginnt, stimmt Naturliebhaber nachdenklich. Ein Gespür den Kindern zu geben, solche Früchte nicht verderben zu lassen, ist seit Jahren ein Anliegen der Unterroter Bühläckerschule.

Einmal im Jahr tauschen die Erstklässler ihr Klassenzimmer mit dem Pausenhof, wo ihnen gezeigt wird, wie aus Äpfeln Apfelsaft hergestellt wird, der von Streuobstwiesen stammt, nicht mit Spritzmitteln belastet ist, gesund ist und dazu noch lecker schmeckt. Dabei bleibt es aber nicht nur beim Zusehen, es muss mit Hand angelegt werden.

Viel Wissen vermittelt

Tags zuvor wurden die Äpfel von den Kindern mit ihrer Lehrerin Andrea Feil eingesammelt. Dafür stellte Familie Müller ihre Bäume in einer Streuobstwiese zur Verfügung, und Wolfgang Müller brachte einen ganzen Anhänger voll beladen in den Pausenhof. Thomas Feil und sein Vater Siegfried hatten eine Obstmühle und eine Obstpresse mitgebracht. Vor allem Opa Feil ist stolz auf seine etwa hundert Jahre alte Presse, die er bei einem Nachbarn entdeckt hatte und wieder in einen tadellosen Zustand versetzen konnte.

Alle Kinder kamen in den Genuss, einmal die Äpfel in der Mühle zu mahlen und vor allem auch die Presse zu bedienen, damit der goldgelbe Saft in einen Ei-



Da gehören ganz schön Mucks dazu, um aus den Äpfeln den letzten Tropfen herauszupressen. Alle Kinder durften an die Obstpresse unter den wachsamen Augen ihrer Lehrerin Andrea Feil, Thomas Feil und Opa Siegfried Feil (rechts). Foto: Hans Buchhofer

mer rinnen konnte. Natürlich wurde anschließend der Saft verkostet. Die Kinder waren begeistert: „Süß, ganz lecker“, war mehrfach zu hören.

Die beiden Experten vermitteln übrigens ihre Kenntnisse

über die Süßmostherstellung nicht nur an der Bühläckerschule, sondern auch in anderen Schulen und Kindergärten, wo sie viel Wissenswertes rund um die Verarbeitung von Äpfeln erzählen können.

Probieren durften die Kinder alles, selbst den Trester, der nicht weggeworfen wird, sondern von Jägern im Wald für die Tiere ausgelegt wird. Auch für Kühe und Schweine ist das ein Leckerbissen. Und was wurde aus dem Saft?

Die Eltern wurden am Ende in die Schule eingeladen und konnten das leckere Getränk gegen einen geringen Obolus erwerben. Mit dem Erlös kann die Schule neue Spielgeräte kaufen, verriet Schulleiterin Martina Dreher.

„Berichterstattung # 14“ der Gaildorfer Rundschau vom 13.11.2019

SO GESEHEN



„**Fridays for Future**“ gibt es nun auch in Unterrot. Schüler der Bühläckerschule pflanzten am vergangenen Freitag trotz strömenden Regens 200 Bäume, darunter Eichen, Elsbeeren und einen Walnussbaum.

Foto: tm

„Berichterstattung # 15“ der Gaildorfer Rundschau vom 21.03.2022



Unterroter Grundschüler pflanzen 250 Setzlinge

Die Grundschüler der Bühläckerschule lieferten am Freitagnachmittag einen bemerkenswerten Beitrag zum Umweltschutz. Für 40 Schülerinnen und Schüler war harte Waldarbeit

angesagt – wohlgemerkt freiwillig. Schulleiterin Martina Dreher und ihr Kollegium konnten ihre Schützlinge für diese Aktion begeistern. Revierleiter David Beißwenger hatte alles vorbereitet.

Unter seiner Anleitung konnte die Pflanzaktion am steilen Hang oberhalb des Unterroter Industriegebiets über die Bühne gehen. Auch Eltern, Großeltern und Freunde der Schule beteiligten

sich. 250 Douglasien und Esskastanien bereichern nun den städtischen Wald. Bürgermeister Frank Zimmermann spendierte zur Stärkung Brezeln und lobte den Einsatz aller. Foto: bu